

Ergebnisbericht GAB Schweiz – Urbane Resilienz – Zukunftsfähige innovative Lösungen für Smart Cities & Regions

Vom 25.10.2022 bis zum 28.10.2022 führte die Handelskammer Deutschland Schweiz (AHK), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung in die Schweiz durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Inhalte

Das geförderte Projekt richtet sich vornehmlich an kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Angesprochen werden sollen Akteure, die urbanes Leben von morgen aktiv und nachhaltig mitgestalten wollen und ihre innovativen und bedarfsgerechten Produkte und Technologien für Smart Cities und für eine nachhaltige, klimafreundliche Entwicklung von Regionen, Städten und Gemeinden präsentieren wollen. Das Projekt hatte das Ziel, den deutschen Teilnehmenden den Schweizer Markt näherzubringen und gute Möglichkeiten zu bieten, erste Kontakte zu knüpfen und Gespräche mit potenziellen Partnern zu führen. Schließlich an der GAB teilgenommen haben 14 Unternehmen aus Branchen so vielfältig wie Herstellung von Ladeinfrastruktur oder Pumpen, Anbietern von IKT-Systemlösungen oder Spezialisten für Messdaten oder urbane Datenstrategien oder Cyberresilienz.

Am Dienstag, 25. Oktober 2022 trafen sich die 14 teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland in den Räumlichkeiten der Handelskammer Deutschland-Schweiz im Herzen von Zürich zur Kennenlernrunde. Nach der Begrüßung durch Ralf J. Bopp, Direktor der Handelskammer Deutschland Schweiz, erhielten die Teilnehmer detaillierte Informationen zum Markt Schweiz, u. a. durch Guido Genrich, Deutsche Botschaft, und Verena Stübner, Leiterin Exportmarketing der AHK Schweiz. Auch wurde das Reiseprogramm im Detail nochmals erläutert; offene Fragen zu den gesamten Tagen in der Schweiz inkl. Fachkonferenz konnten geklärt werden. Im Anschluss stand ein Stadtrundgang in Zürich auf dem Programm. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen und Netzwerk-Anlass bot sich für die Unternehmen und Partner aus Deutschland die Gelegenheit, sich ausführlich mit eingeladenen Schweizer BranchenvertreterInnen Kontakte zu knüpfen, ausführlich auszutauschen und den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen.



Am folgenden Morgen, dem Mittwoch, 26. Oktober, begannen die teilnehmenden Firmen mit dem Aufbau ihrer Präsentationstische im Hotel Kameha Grand in Zürich, in welchem die Präsentationsveranstaltung „Urbane Resilienz – Zukunftsfähige innovative, digitale Lösungen für Smart Cities & Regions“ stattfand. Die Veranstaltung gab den deutschen Teilnehmern die Möglichkeit, sich vor einem Schweizer Fachpublikum zu präsentieren. Eingeladen wurden Interessierte und Branchenkenner aus dem Umfeld der Smart City Branche. Unterstützt wurde die Bewerbung von den Schweizer Partnern wie Smart City Alliance, Smart City Hub, Stadt Zürich und der ZHAW. Ziel der Veranstaltung war es aufzuzeigen, welche Lösungen und Konzepte zur Prävention und Stärkung der Resilienz von urbanen Lebensräumen beitragen können. Dazu sollen die Teilnehmenden über Trends und Perspektiven in dieser Branche erfahren, sich mit ExpertInnen austauschen, potenzielle Geschäftskontakte treffen und mögliche Kooperationen ausloten. Moderiert wurde die Veranstaltung von einer

Durchführer:

professionellen, sympathischen und empathischen Moderatorin, die sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema und den Unternehmen sowie den Fachreferenten beschäftigt.

Die Begrüßung wurde von Verena Stübner (AHK Schweiz) durchgeführt. Im Anschluss standen Impuls- und Fachvorträge auf dem Programm. Die Keynote hielt Alexander Schmidt (CEO, BABLE), zum Bedarfsabgleich von Smart City Lösungen in der Schweiz und in Deutschland. Anschließend stellte Steffen Hess (Head Digital Innovation & Smart City, Fraunhofer Institut IESE Smart City & Smart Region) im Fachvortrag zur Branche in Deutschland Chancen und Herausforderungen von Smart



Cities dar. Für den Fachvortrag Schweiz konnte Prof. Vicente Carabias (ZHAW, Smart City Alliance, Smart City Hub Switzerland, Stadt Winterthur) gewonnen werden. In seinem Beitrag zeigte er Herausforderungen und Chancen für Schweizer Städte am Beispiel der Smart City Winterthur auf. Die deutschen Unternehmen präsentierten ihre Beiträge zur Leistungsfähigkeit der Branche in kurzen, knackigen und ansprechenden Pitches. Diese Präsentationen wurden abgerundet durch kurze Inputs zu praktischen Ansätzen in der Schweiz und in Deutschland von Enrico Baumann (ELEKTRON), Kurt Pommerenke (Smart City Allianz Dortmund), Beate Albert (Berlin Partner) und Dr. Ing. Georg Leuteritz (hannoverimpuls).

Am Nachmittag wurden aktuelle Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in den vier angebotenen Workshops beleuchtet. Input zur Diskussion erhielten die Teilnehmenden von Alexander Beck (Siemens Schweiz), Enrico Baumann und Patrick Collet (ELEKTRON), Prof. Dr. Matthias Stürmer (Berner Fachhochschule) und Alexander Schmidt (BABLE). Zeit zum Austausch stand während der Verpflegungspausen sowie beim anschließenden Apéro ausreichend zur Verfügung. Die Eindrücke des Tages konnten schließlich beim gemeinsamen Abendessen in ungezwungener Atmosphäre geteilt werden.



Am dritten Tag, Donnerstag, 27. Oktober, besuchten die Teilnehmenden am Morgen das Smart City Lab Zürich, wo David Weber, Leiter Smart City Zürich, Stadt Zürich, einen umfangreichen Einblick in die Tätigkeiten und Vernetzung seines Teams innerhalb der Stadtverwaltung gab und für die Fragen der Teilnehmenden ein offenes Ohr hatte und viel Input liefern konnte. Anschließend stieß Kimon Arvanitis, Geschäftsführer Smart City Alliance, dazu. Er stellte das Netzwerk der Smart City Alliance Schweiz und dessen Akteure vor und machte die Teilnehmenden mit dem Swiss Smart City Compass bekannt. Nach einer Mittagspause im Viadukt in Zürich machte sich die Gruppe auf den Weg nach Zug, wo sie von Roland Bischofberger, Chief Communication Manager Siemens Schweiz, empfangen wurden. Nach einem spannenden

Vortrag und einer multidimensionalen Einführung in die Tätigkeiten von Siemens Smart Infrastructure und Energy durften die Teilnehmer auf einem Rundgang auch die Umsetzung der Ideen in die Praxis nachverfolgen.

Zum Abschluss der Reise trafen sich die alle Teilnehmenden der Delegation zum gemeinsamen Abendessen und Debriefing, wo sie in sehr guter Stimmung die vergangenen Tage Revue passierten. Nach ereignisreichen Tagen konnten die Teilnehmenden am Freitag mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck ihre Heimreise antreten.

Für diesen letzten Tag waren ursprünglich individuelle Kooperationsgespräche vorgesehen, um mögliche Geschäftsbeziehungen auszuloten. Es stellte sich vorgängig heraus, dass die Schweizer Unternehmen und Institutionen sowie Gemeinden eher an die Fachkonferenz kommen, um dort mit den deutschen Firmen zu sprechen und/oder im Nachgang der Reise und auf Basis der Teilnehmerliste bei Bedarf und Interesse per E-Mail oder Videocall Kontakt mit den deutschen

Unternehmen aufnehmen möchten, um das Geschäftspotenzial zu eruieren. Diese Besonderheit im Schweizer Markt und Mentalität wurde rechtzeitig vor der Reise in die Schweiz mit der GTAI besprochen.

Fachpartner der GAB waren in Deutschland und er Schweiz: BABLE, bee smart City, Baden-Württemberg International (BW_i), Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) / Morgenstadt Netzwerk, hannoverimpuls, NRW Global Business, Smart City Allianz Dortmund / Wirtschaftsförderung Dortmund, Smart City Alliance Schweiz, Smart City Hub Switzerland, Stadt Winterthur / Smart City Winterthur, Stadt Zürich / Smart City Lab, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), ELEKTRON, Siemens Schweiz.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Handelskammer Deutschland-Schweiz (AHK Schweiz)
Verena Stübner, Leiterin Exportmarketing | Mitglied der Geschäftsleitung
Tödistrasse 60
CH – 8002 Zürich

Bildnachweis: AHK Schweiz